Schulverband Müssen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Nadine Frömter

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Schulverband Büchen

Datum

31.03.2022

Beratung:

Schulsozialarbeit im Schulzentrum Büchen

In der letzten Sitzung des Schulverbandes Büchen am 02.02.2022 wurde beschlossen, dass der Stellenplan im Bereich der Schulsozialarbeit auf insgesamt 3,0 Stellen erweitert wird. Unabhängig davon sind sofort 2 Stellen in Vollzeit (mit Möglichkeit auf Teilzeit) unbefristet auszuschreiben.

Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Bewerbungsfrist läuft am 25.03.2022 ab.

Im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes wurde bereits von der Verwaltung berichtet, dass sich eine Initiativbewerberin für ein Anerkennungsjahr im Rahmen der Schulsozialarbeit beworben hatte. Das Vorstellungsgespräch verlief sehr positiv. Allerdings hat die Bewerberin sich nicht für Büchen entschieden.

In der letzten Schulverbandssitzung wurde ebenfalls festgelegt, dass eine Abstimmung mit der Grundschulleitung und der Leiterin der Offenen Ganztagschule erfolgen soll. Dieses wurde in der Zwischenzeit vorgenommen.

In dem Gespräch wurden vielfältige Gründe für die Verstärkung der Schulsozialarbeit angebracht. Diese betreffen zum einen die Pandemie, die durch die vielen Wellenbewegungen große Ängste und Sorgen in den Familien, deren Angehörigen, bei den Kindern, aber auch bei allen an Schule beteiligten Personen sichtbar macht. Es benötigt daher viel Zeit, die Kinder in diesen Bedürfnislagen aufzufangen. Unterrichtsstörungen, ein verändertes, z.T. aggressiveres Verhalten untereinander sind zu beobachten.

Es fehlt an wichtigen Ansprechpersonen, welche den Schülerinnen und Schülern:

- außerhalb des Unterrichts ein Gesprächsangebot offerieren können,
- ressourcenorientierte Angebote anbieten können,
- Verhaltensmodifikationen anbahnen können,
- einen bewertungsfreien Raum anbieten können, in welchem Gedanken und Gefühle geäußert werden können,

- eine Vertrauensperson sind,
- eine Bindungsperson zwischen der Einhaltung der Regeln am Vormittag bis in den Bereich der Offenen Ganztagschule sind,
- welche die Kinder zeitweise im Unterricht und in der Offenen Ganztagschule präventiv als auch integrativ unterstützen können (Brückenfunktion).

Neben den psychosozialen Beeinträchtigungen zeigten und zeigen sich auch physische Störungsbilder. Ein veränderter und gesteigener Medienkonsum, sehr wenige bis keine Sozialkontakte haben Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit und somit das Leistungsvermögen allgemein. Gesteigertes Frustrationsempfinden und Wutausbrüche können neben Vermeidungsverhalten mit eingeschränkter Feinmotorik und Beweglichkeit die Folge sein.

Personen der Schulsozialarbeit sind wertvolle Unterstützer in der Elternarbeit, in der Kooperation mit anderen Institutionen und in den Klassensystemen der Grundschule. Ebenso stellen sie ein wichtiges Bindeglied im Übergang Kita-Schule dar. Denn auch hier haben seit März 2020 die Kindergartenkinder keine durchgängige Sprachbildung und vorschulische Förderung erhalten. Vielfältige Lücken werden sichtbar.

Die Verzahnung des Vor- und Nachmittags ist eine wichtige Funktion im Bereich der Schulsozialarbeit. Daher sollte es in diesem Bereich eine Bindungsperson geben, die die Einhaltung der Regeln am Vormittag bis in den Bereich der Offenen Ganztagschule fordert, fördert und als Ansprechperson auch am Nachmittag den Kindern, Eltern und den Mitarbeitenden der Offenen Ganztagschule zur Verfügung steht.

Hinzu kommt nun die steigende Anzahl an ukrainischen Flüchtlingen, die mit zum Teil traumatisierten und verstörten Kindern nach Deutschland kommen und hier vielfältige Unterstützungsangebote (Gesprächsangebote, Verhaltensmodifikationen Begleitung bei verschiedenen Bedürfnissen) brauchen. Diese Kinder sind ab einem gewissen Alter schulpflichtig und brauchen Strukturen, um das Erlebte, die Flucht und den Krieg verarbeiten zu können.

Gerade dieser Umstand verstärkt den Bedarf im Bereich der Schulsozialarbeit umso mehr. Daher ist eine zusätzliche Erweiterung des Stellenplans unbedingt notwendig. Die Erhöhung des Stellenplans um 1,0 Stellenanteil führt zu durchschnittlichen jährlichen Personalkosten in Höhe von ca. 55.000 €.

Beschlussempfehlung:

Der Schulverband Büchen beschließt die Erweiterung des Stellenplans im Bereich der Schulsozialarbeit auf insgesamt 4,0 Stellen. Die Stellenplanerweiterung ist im Nachtragshaushalt aufzunehmen.